

Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung

-

Zentrale Ergebnisse für die Region Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz

Erhebungszeitraum: 02. Juni bis 09. Juli 2021



Fünf zentrale Kernergebnisse

Tourismusakzeptanz Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz (MSMS)



Die **Wohnortzufriedenheit** der Einwohner*innen der Region Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz (MSMS) liegt leicht über dem Durchschnitt der Mecklenburg-Vorpommer*innen. Allerdings ist der Anteil derer, die „sehr gerne“ in der Region leben vergleichsweise niedrig und der Anteil der Einwohner*innen, die „gerne“ angaben, deutlich überdurchschnittlich. Resultat dieser Zufriedenheit ist eine hohe **Wohnortloyalität**, die sich darin widerspiegelt, dass eine große Mehrheit bereits seit mehr als 20 Jahren in der Region lebt.



Auch wenn mit 82% vergleichsweise wenige Einwohner*innen den Tourismus als wichtig für die Region ansehen, lässt sich die Relevanz der Besucherströme für die Destination nicht abstreiten. Dass der Tourismus **wichtig** für den eigenen Wohnort ist, zeigt sich in den vergleichsweise hohen Zustimmungswerten. Auch bezogen auf die eigene Person liegt eine überdurchschnittlich hohe Zustimmung der Wichtigkeit vor. Hinzu kommt, **dass in keiner anderen Region in Mecklenburg-Vorpommern Einwohner*innen so stolz darauf sind, dass das Bundesland ein beliebtes Reiseziel ist.**



Im Regionsvergleich haben **weniger Einwohner*innen einen wirtschaftlichen Bezug** zum Tourismus (85%). Zudem liegen die **wahrgenommenen positiven Effekte des Tourismus weitestgehend im Landesdurchschnitt**. Auffallend ist die deutlich überdurchschnittliche Zustimmung, dass der Tourismus die **Nahversorgung fördere**. Grundsätzlich wird der Tourismus als **Imagetreiber** verstanden, der zudem einen positiven Beitrag zur **lokalen Wirtschaft liefert**. Dies wird auch daran deutlich, dass die **negativen Effekte** des Tourismus **weniger intensiv wahrgenommen** werden, jedoch eine wirtschaftliche Abhängigkeit zum Tourismus überdurchschnittlich oft gesehen wird.



Die touristischen Effekte innerhalb der Region werden verstärkt als **saisonal** wahrgenommen. Dies zeigt sich insbesondere daran, dass wirtschaftliche Effekte wie die Förderung der lokalen Wirtschaft (46%) und das Schaffen von attraktiven Arbeitsplätzen (41%) größtenteils nur **zeitweise beziehungsweise während der Saison erkannt werden**. Diese **saisonale Wahrnehmung** spiegelt sich auch in den negativen Effekten wider, so berichten beispielsweise 41% der Befragten von Verkehrsproblemen während der Saison, während nur 13% diese Probleme ganzjährig bemerken.



Die **Wahrnehmung der Anzahl der Gäste** liegt weitestgehend **im Durchschnitt des Bundeslandes**. Die **Mehrheit der Einwohner*innen** ist entweder **zufrieden** mit dem touristischen Aufkommen in der Region **oder empfindet diese als „zu wenige“**. Auffällig ist dabei, dass das **Potenzial an ausländischen Gästen noch nicht ausgeschöpft** zu sein scheint. In keinem anderen Teilsegment ist der Anteil der „zu wenige“-Nennungen derart hoch und ein Zuwachs an Besucherströmen gewünscht. Auch Tagesausflügler werden überdurchschnittlich häufig als „zu wenige“ eingestuft.

Studiendesign und Methodikübersicht

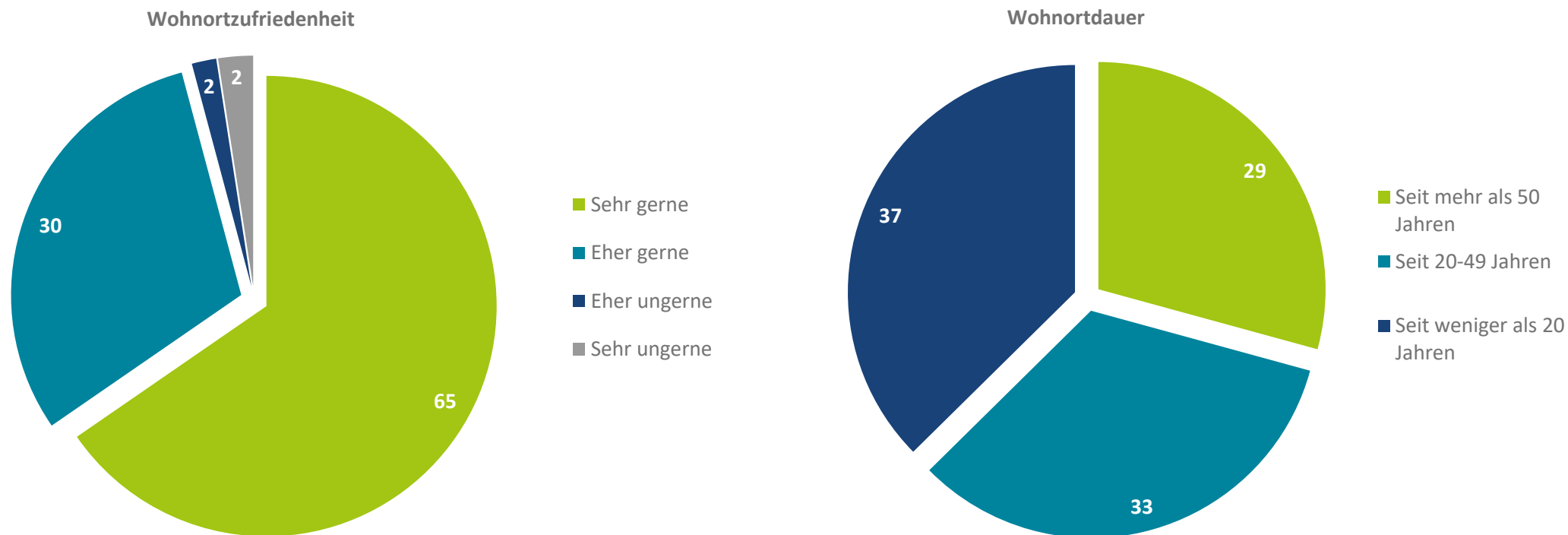
Methodik-Steckbrief Mecklenburg-Vorpommern und Regionen

Methodik-Steckbrief Tourismusakzeptanzstudie	
Teilstudie	Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021
Erhebungsmethode	Hybridbefragung: ca. 50% CATI (dual frame) + ca. 50% CAWI (online)
Stichprobe	Mecklenburg-Vorpommern und Regionen (<i>Fischland-Darß-Zingst, Insel Rügen, Insel Usedom, Mecklenburgische Ostseeküste, Mecklenburgische Seenplatte + Mecklenburgische Schweiz, Region Mecklenburg-Schwerin, Rostock, Schwerin, Vorpommern</i>)
Stichprobengröße (n)	n= mind. 150 Personen je Reiseziel, Bundesland gesamt n= 1.378 (Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz, n= 154)
Grundgesamtheit	Deutschsprachige, ortsansässige Wohnbevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern und Regionen ab 16 Jahren
Quotierung	Wohnort, Geschlecht, Alter, Haushaltsgröße, Schulbildung
Erhebungszeitraum	02. Juni bis 09. Juli 2021
Feldarbeit durch	Info GmbH, Berlin
Wissenschaftliche Unterstützung	Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste, Heide
Ansprechpartner TAS	Prof. Bernd Eisenstein Dr. Sabrina Seeler

Hinweis: Im Rahmen der Hybridbefragung wurde aufgrund der verbesserten Lesbarkeit das generische Maskulin verwendet. Im Rahmen des Kurzberichtes kommt es daher zu einer Mischform aus generischem Maskulin und genderneutraler Sprache.

Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz

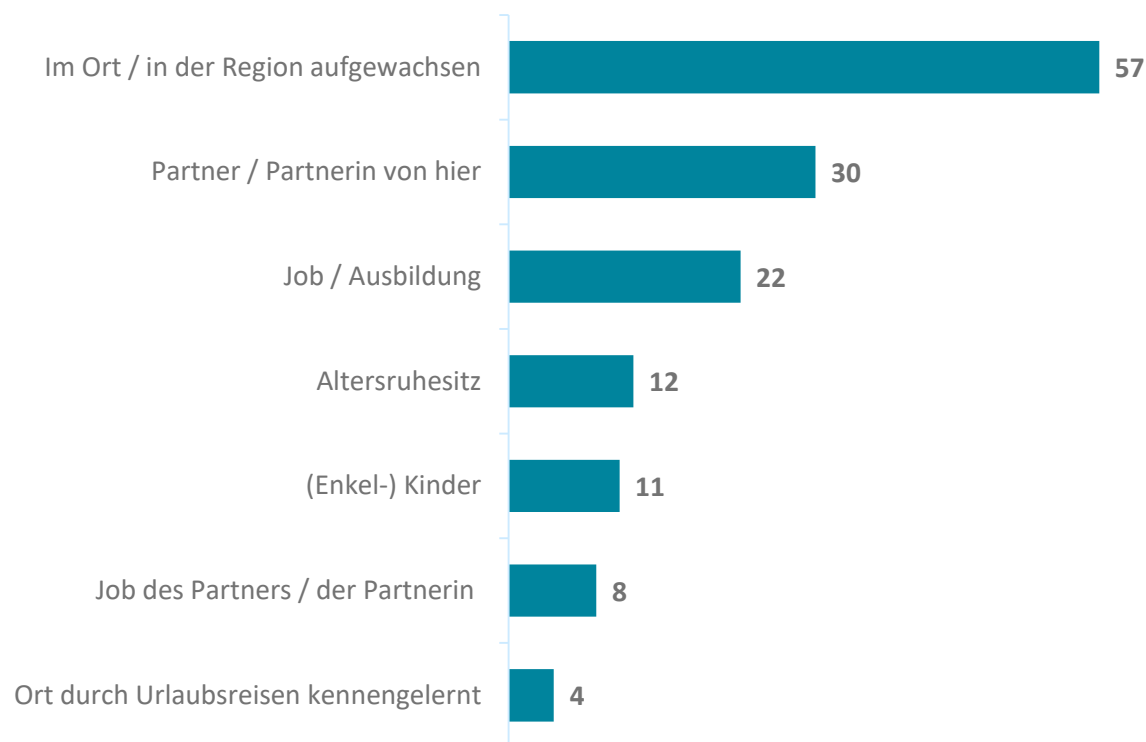
Hintergrundinformationen: Wohnortzufriedenheit & Wohnortdauer



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Wie lange leben Sie in [Wohnort]?“; „Wie gerne leben Sie in [Wohnort]?“ Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt.

Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz

Hintergrundinformationen: Gründe Wohnortwahl

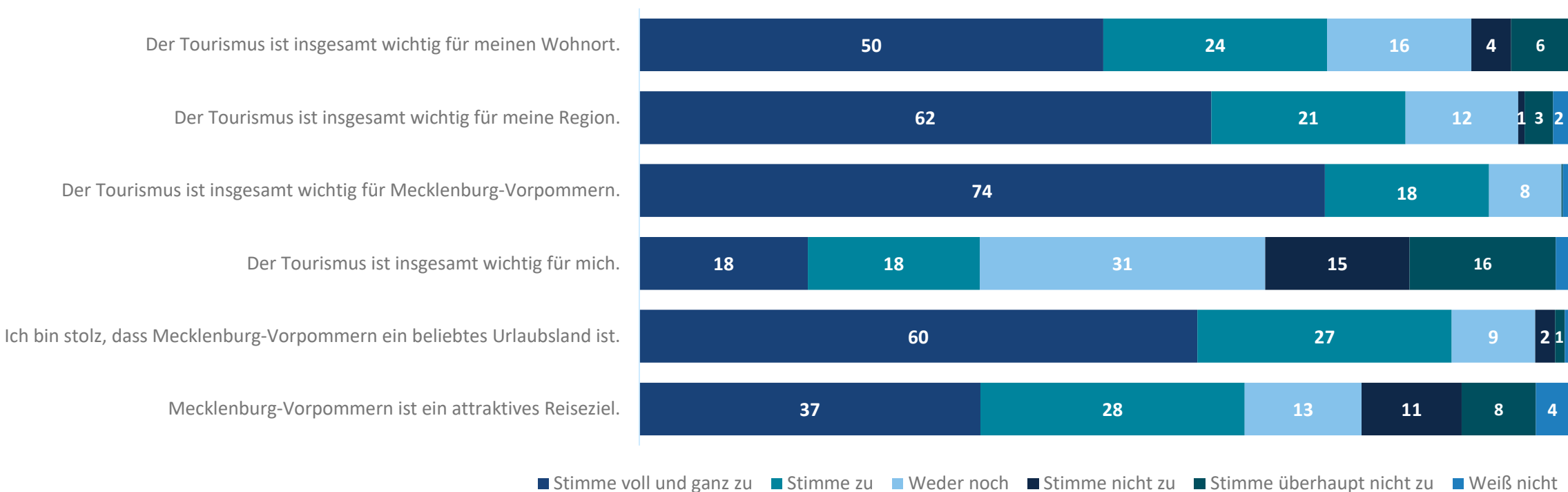


Überdurchschnittlich viele Einwohner*innen leben in der Region, da der **Partner / die Partnerin** aus der Mecklenburgischen Seenplatte oder Mecklenburgischen Schweiz kommt. Der Job oder die Ausbildung sind im Regionsvergleich deutlich seltener Gründe der Wohnortwahl.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Weshalb leben Sie hier in [Wohnort]?“

Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz

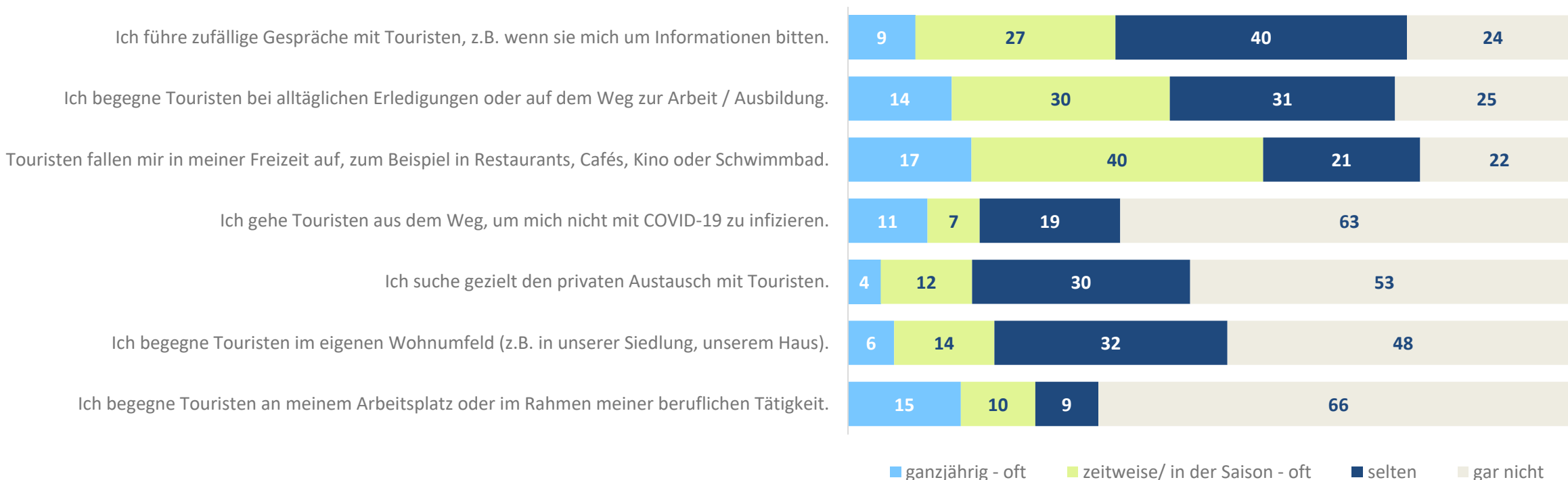
Hintergrundinformationen: Wichtigkeit des Tourismus



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen bezogen auf den Tourismus in [Wohnort] zu?“ Abweichungen des Top-2-Wertes zu den Einzelwerten sind rundungstechnisch bedingt.

Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz

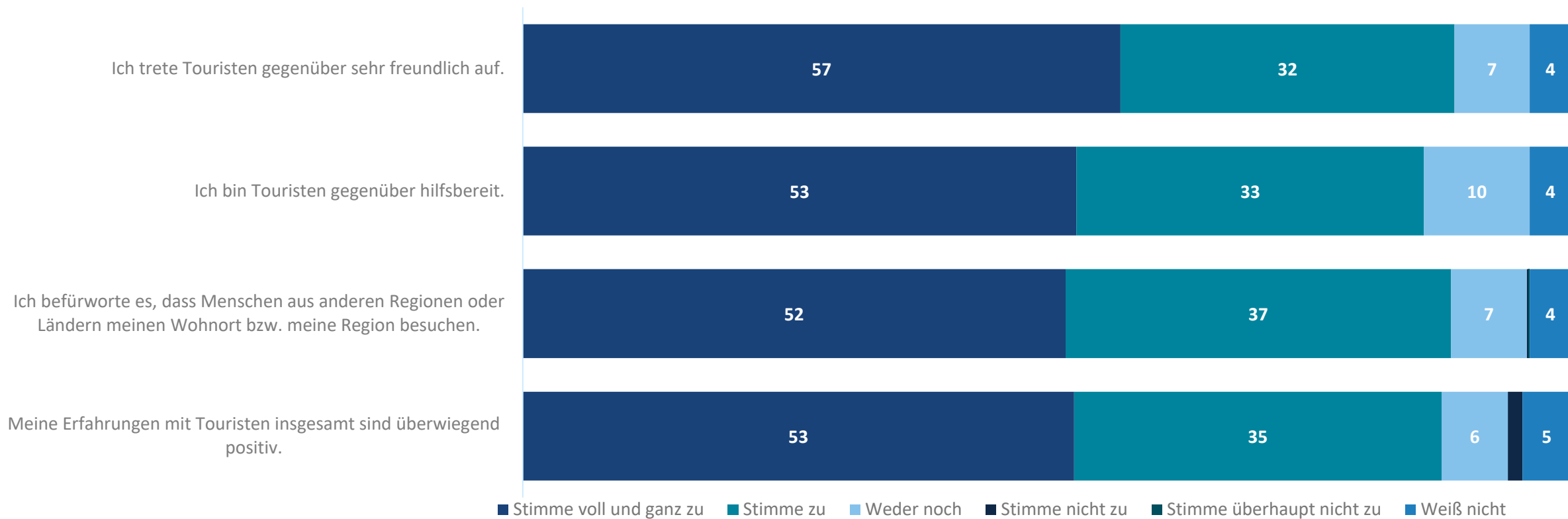
Hintergrundinformationen: Berufliche und private Kontakt zu Touristen



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz

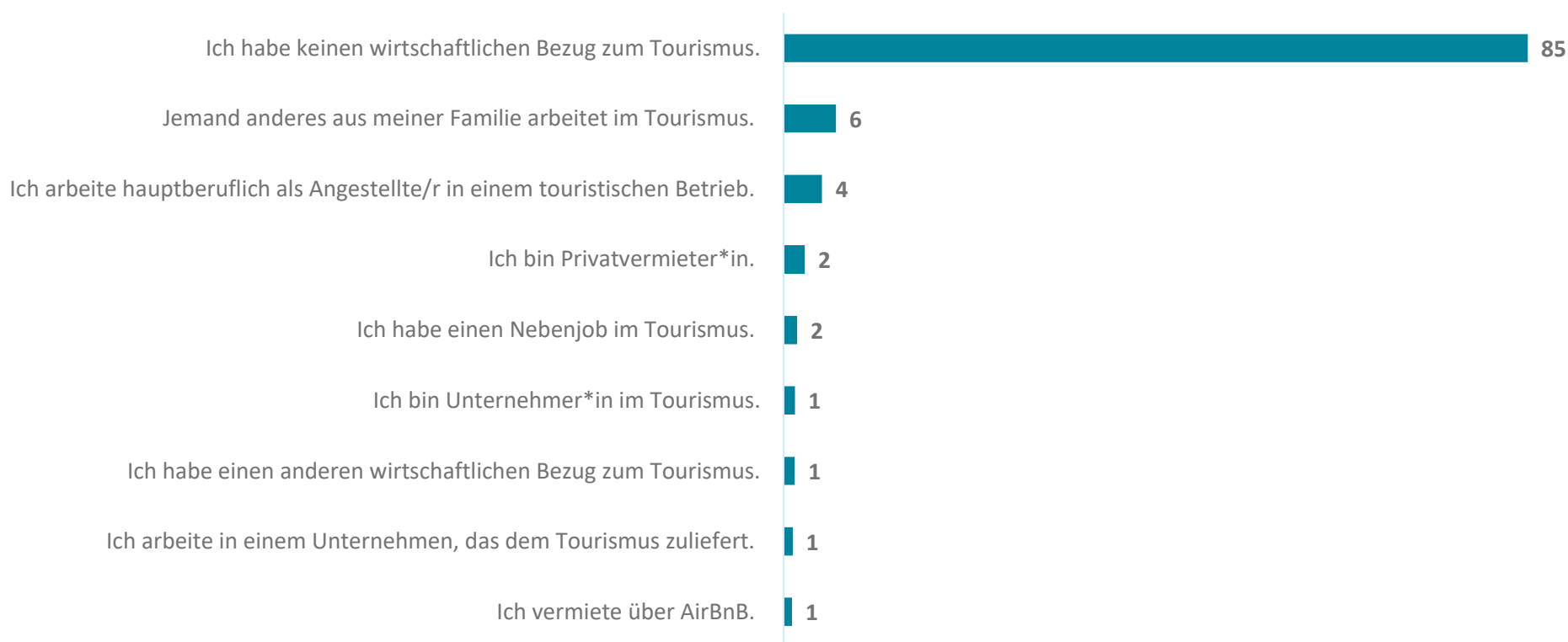
Hintergrundinformationen: Begegnungen mit Touristen



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Im Folgenden geht es nun um Ihre allgemeinen Einstellungen bezogen auf Begegnungen mit Touristen in [Wohnort]?“

Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz

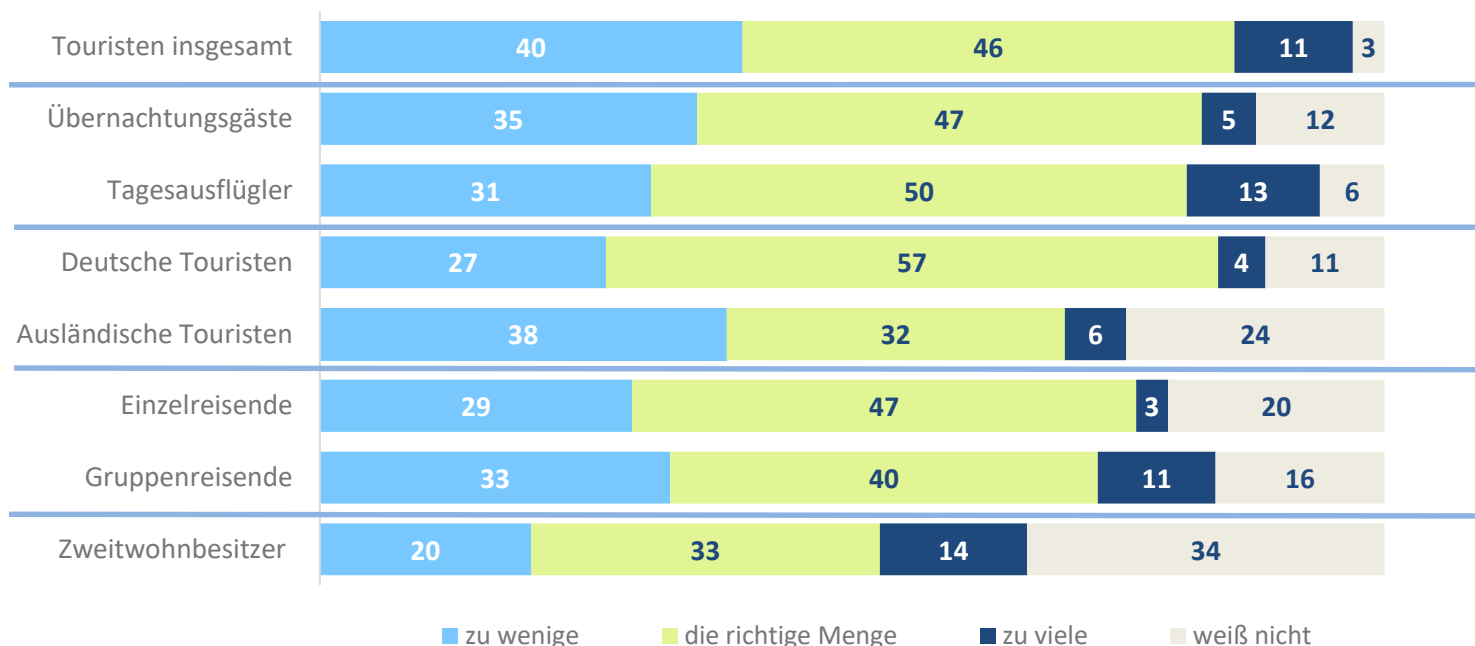
Hintergrundinformationen: Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus



Im Vergleich weiterer Regionen des Bundeslandes liegt nur für **relativ wenige Einwohner*innen ein wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus** vor. Nur in der Region Mecklenburg-Schwerin ist der Anteil von Einwohner*innen ohne wirtschaftlichen Bezug noch größer als in der Region Mecklenburgische Seenplatte und Mecklenburgische Schweiz.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Nun geht es darum, welchen wirtschaftlichen Bezug Sie zum Tourismus haben. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?“

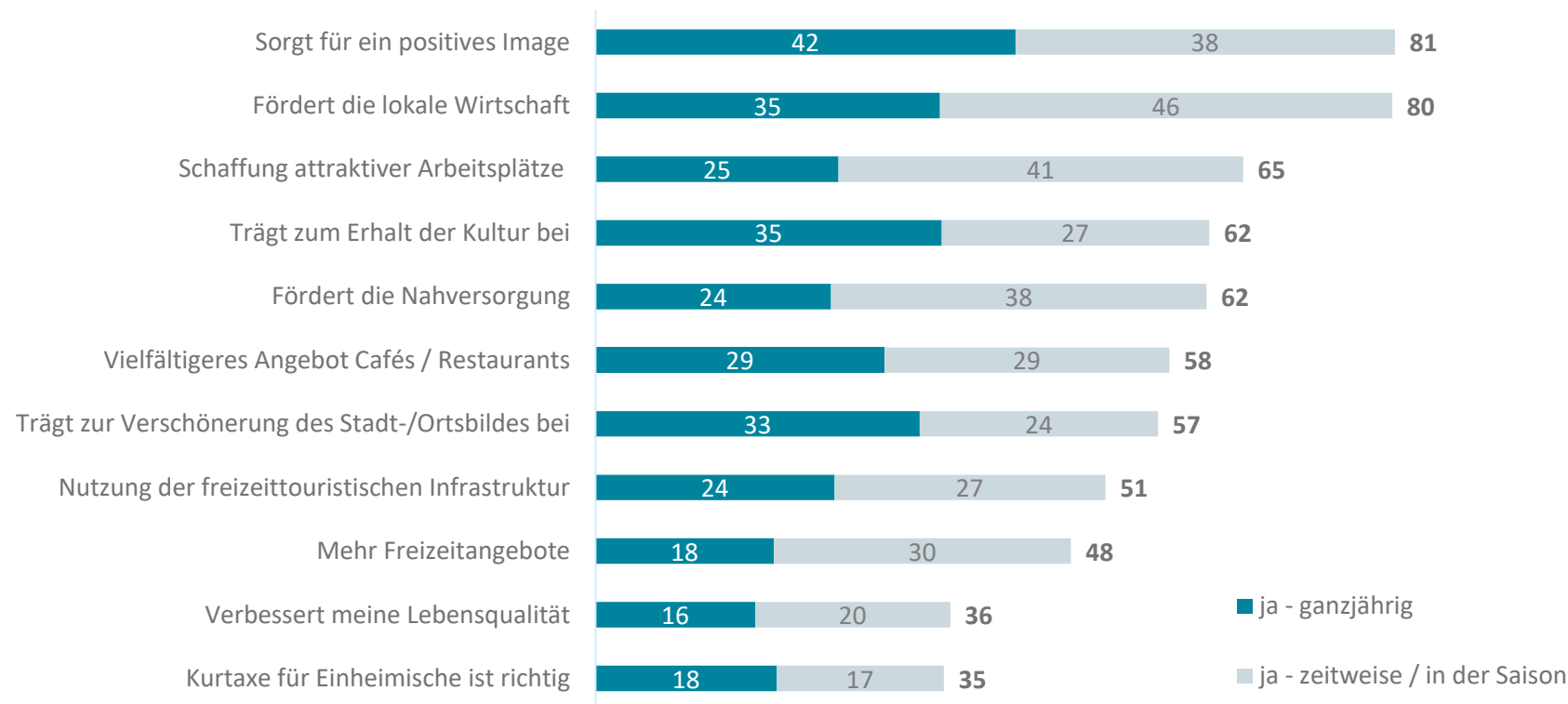
Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz Einstellungen zur Anzahl der Touristen insgesamt und Bewertung verschiedener touristischer Gruppen



In der Region wird die Anzahl der Gäste jeweils durch einen Großteil der Einwohner*innen als „zu wenige“ wahrgenommen. Der Anteil der „zu viele“-Nennungen fällt im Regionsvergleich **unterdurchschnittlich** aus. Bezogen auf Tagesausflügler und Zweitwohnbesitzer*innen ist das Verhältnis zwischen „zu wenige“ und „zu viele“ am geringsten, es liegt dennoch eine positive Differenz vor. Beispielsweise nehmen 13% der Einwohner*innen die Anzahl der Tagesausflügler als „zu viele“ wahr, während 31% der Auffassung sind, dass diese „zu wenige“ seien.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“

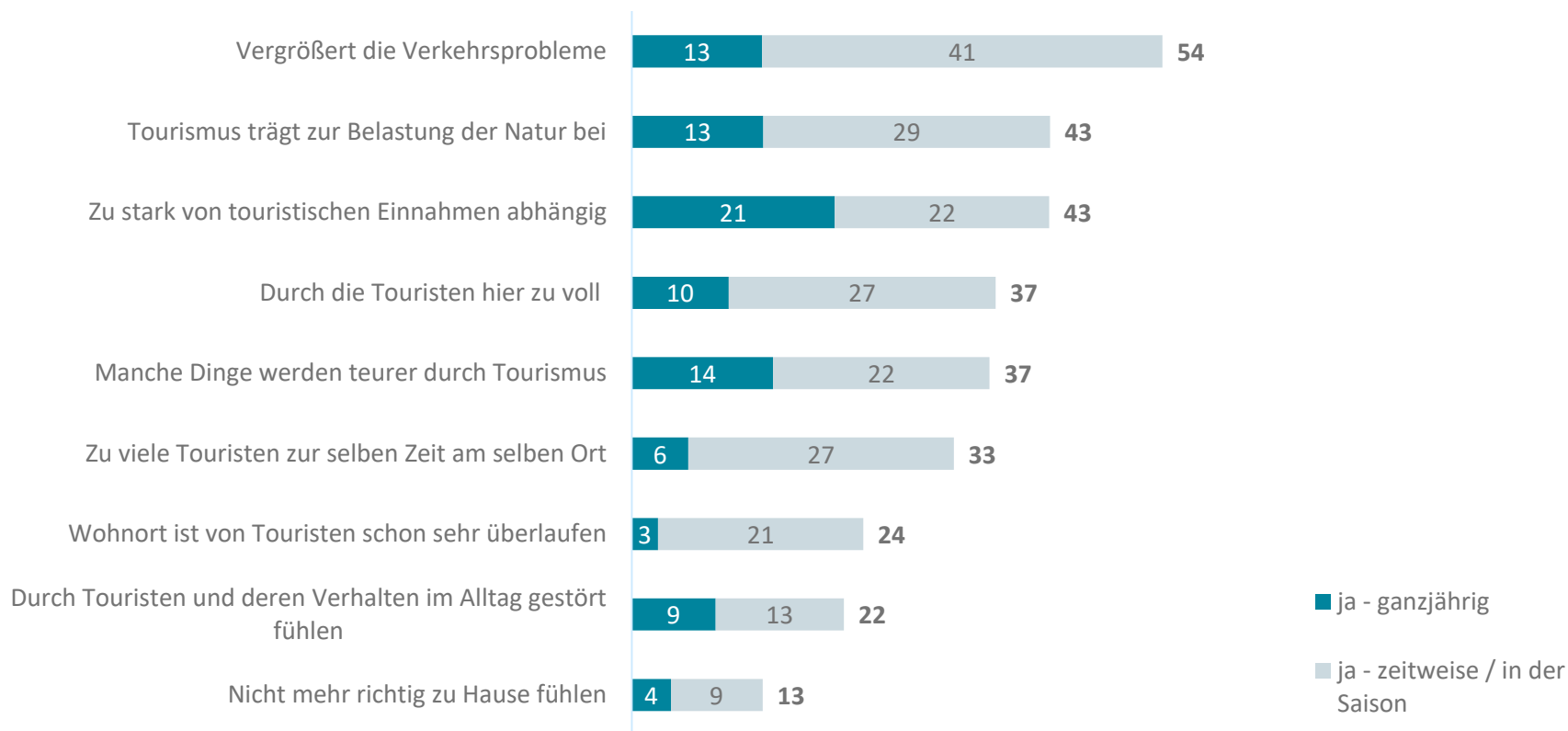
Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus



Der Tourismus in der Region Mecklenburgische Seenplatte und Mecklenburgische Schweiz wird als **Imagetreiber** verstanden – 81% der Einwohner*innen stimmten zu, dass der Tourismus für ein positives Image Sorge. Auch die **wirtschaftliche Bedeutung** des Tourismus für die Region wird erkannt. Im Regionsvergleich erkennen überdurchschnittlich viele Einwohner*innen der Region, dass der Tourismus die **Nahversorgung fördere**. Allgemein werden die positiven Effekte eher saisonal wahrgenommen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [Wohnort] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz *Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus*



Einwohner*innen der Region Mecklenburgische Seenplatte und Mecklenburgische Schweiz nehmen im Regionsvergleich weniger negative Auswirkungen des Tourismus wahr. Jedoch wird eine **Abhängigkeit zu touristischen Einnahmen** überdurchschnittlich häufig durch Einwohner*innen registriert. Die Vergrößerung der Verkehrsprobleme ist zwar auch hier die am häufigsten genannte negative Beeinflussung, jedoch ist der Zustimmungswert deutlich geringer als in anderen Regionen Mecklenburg-Vorpommerns.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [Wohnort] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz Maßnahmen für die Verringerung negativer Effekte des Tourismus



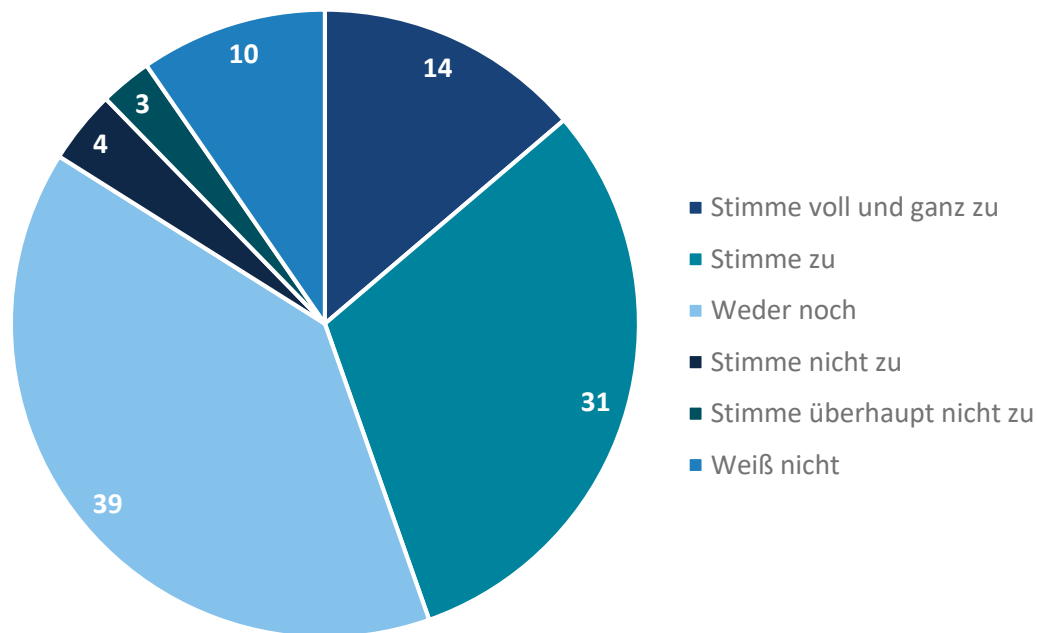
Vor dem Hintergrund, dass negative Auswirkungen im Regionsvergleich seltener wahrgenommen werden, fallen auch die Zustimmungswerte für den Einsatz von Maßnahmen geringer aus. Leicht überdurchschnittlich ist der Wunsch nach **digitalen Plattformen sowie Möglichkeiten, um die Anzahl der Tourist*innen besser räumlich und zeitlich zu lenken**. Auch Verhaltenstipps / -regeln für Gäste sowie zielgruppenspezifische Werbung wird im Regionsvergleich relativ häufig gewünscht.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Denken Sie nun bitte einmal an die negativen Auswirkungen, die der Tourismus in [Wohnort] hat: Durch welche der folgenden Möglichkeiten könnten diese Ihrer Meinung nach verringert werden?“

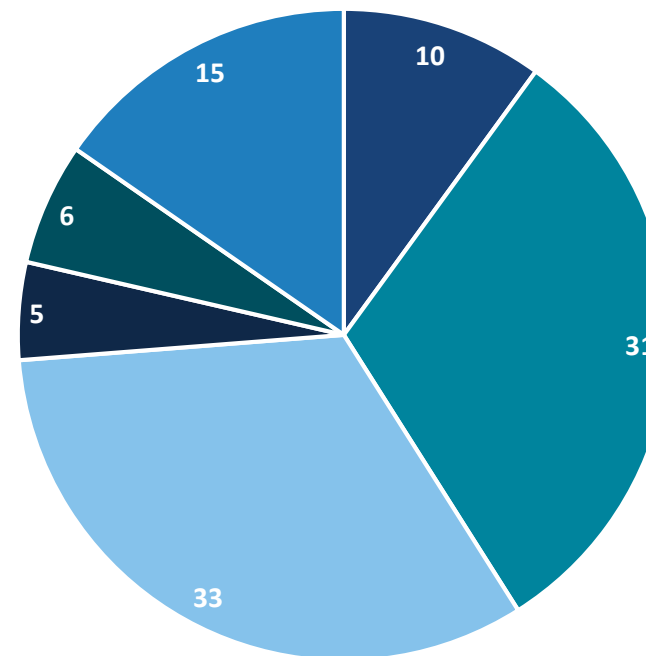
Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz

Allgemeine Einstellungen zum Tourismus

Mir ist es wichtig, dass meine Interessen bezüglich der Planung und Entwicklung des Tourismus berücksichtigt werden



Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit der Einbeziehung der Anwohner in die Planung und Entwicklung des Tourismus



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Im Folgenden geht es nun um Ihre allgemeine Einstellung zur Integration in Fragestellungen rund um die Entwicklung des Tourismus in [Wohnort]?“

Copyright

Innerhalb des Berichtsbandes sind die Eigentümer der Daten und Leistungen durch Quellen gekennzeichnet. Jeweils gilt: Sämtliche Inhalte dieser Dokumentation in Form von Strategien, Modellen, Konzepten, Schaubildern, Analysen und Schlussfolgerungen sowie sonstigen geistigen Schöpfungen sind als geistiges und schöpferisches Eigentum urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung auch in Teilen gegenüber Dritten darf nur unter ausdrücklicher Genehmigung und Quellenangabe des Autors erfolgen, mit Ausnahme der Inhalte, die durch eine gesonderte Quellenangabe gekennzeichnet sind. Durch Übergabe dieser Dokumentation erhält der direkte Empfänger ein zeitlich befristetes, einfaches Nutzungsrecht an den urheberrechtlich geschützten Leistungen. Eine gewerbliche Nutzung außerhalb schriftlich geschlossener Vereinbarungen ist ausgeschlossen. Der Empfänger ist nicht ohne Genehmigung berechtigt, diese Dokumentation oder Teile davon oder Inhalte davon zu verändern, zu veröffentlichen oder zu verbreiten.

TouristiCon GmbH, Mai 2022

Impressum

Das vorliegende Dokument stellt die ersten Ergebnisse der Tourismusakzeptanzstudie für die Region Mecklenburgische Seenplatte und Mecklenburgische Schweiz dar. Stand der Analysen ist, wenn nicht anders vermerkt, Oktober 2021.

Herausgeber

TouristiCon GmbH
Fritz-Thiedemann-Ring 20
25746 Heide

Datengrundlagen

Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021

Wissenschaftliche Unterstützung

Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste

Ansprechpartner

Prof. Bernd Eisenstein (eisenstein@touristicon-experts.de)
Dr. Sabrina Seeler (seeler@touristicon-experts.de)